Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2002)
Heft: 5

Artikel: An dritter Stelle
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-640650

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FORSCHUNG

An dritter Stelle

Wie viel Energieforschung finanziert die öffentliche Hand? Die soeben vom Bundesamt für Energie (BFE) erschienene Liste informiert darüber.

Der erste Teil des alle zwei Jahre erscheinenden Berichts über die in der Schweiz von der *öffentlichen Hand* geförderten Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte (FE&D) im Energiebereich enthält Zahlenangaben und eine statistische Analyse, der zweite Teil die eigentliche Projektliste.

Die Liste für die Jahre 2000 und 2001 enthält etwa tausend Projekte. Von der *Privatwirtschaft* durchgeführte Projekte wurden nur dann aufgenommen, wenn sie zumindest teilweise durch öffentliche Mittel finanziert worden waren; der privat finanzierte Anteil wurde in der Analyse jedoch nicht berücksichtigt.

■ **Anteile:** Insgesamt wurden im Jahr 2001 173 Mio. Franken (MCHF) aufgewendet (Vorjahr: 167 MCHF): 32 Prozent für *rationelle Energienutzung* (Gebäude, Verkehr, Industrie), 30 Prozent für *erneuerbare Energien* (Solar- und Windenergie, Wasserkraft), 30 Prozent für die *Kernenergie* (Kernfusion, Kernspaltung, einschliesslich der regulatorischen Sicherheitsforschung im Kernenergiebereich), 8 Prozent für *energiewirtschaftliche Grundlagen*. Von dieser Gesamtsumme wurden etwa 30 MCHF für *Pilot- und Demonstrationsprojekte* (P+D) aufgewendet.

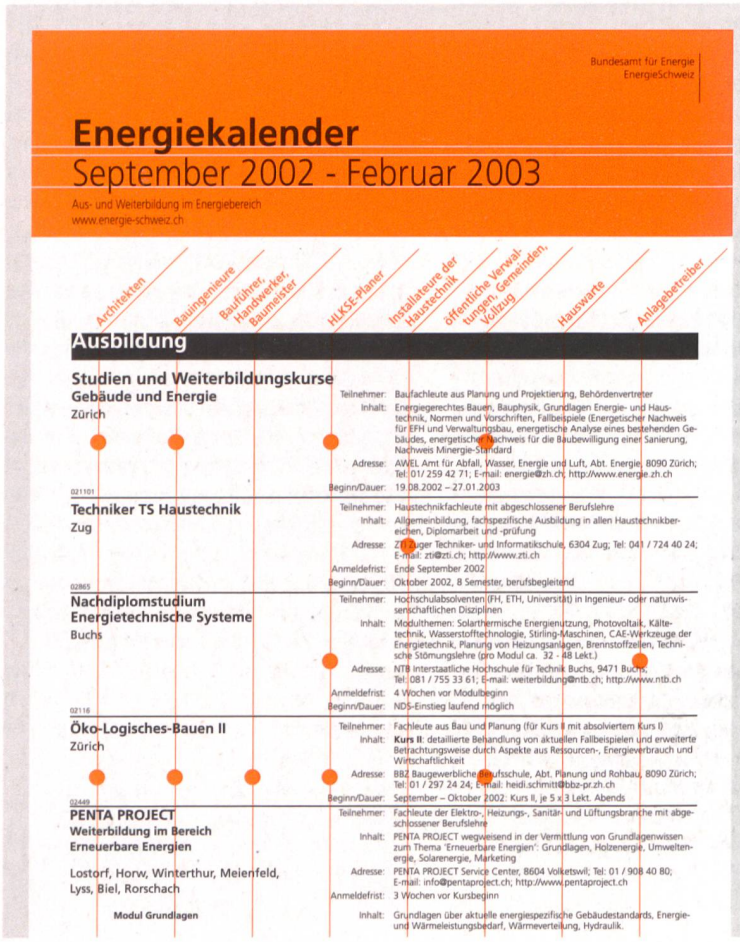
■ **Geldgeber:** 45 Prozent der FE&D-Projekte im Energiebereich finanzierte der *ETH-Rat*, 21 Prozent das *BFE*, 15 Prozent *Kantone und Gemeinden*, 13 Prozent das *Bundesamt für Bildung und Wissenschaft* (internationale Projekte der Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung der Europäischen Union), 4 Prozent die *Kommission für Technologie und Innovation* und 2 Prozent der *Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)*.

■ **Ausführend** waren die *Privatwirtschaft*, an die 32 MCHF (18 Prozent) gingen, die *Universitäten* (17 MCHF, 10 Prozent), die *Fachhochschulen* (12 MCHF, 8 Prozent) und vor allem der *ETH-Bereich* (PSI, EPFL, ETHZ, EMPA/LFEM). Die letztgenannten Institutionen erhielten 105 MCHF, d. h. mehr als 61 Prozent. 2 Prozent gingen an andere Bundesstellen, 1 Prozent ins Ausland.

Die 173 MCHF Aufwendungen der *öffentlichen Hand* stellen 0,411 Promille des schweizerischen Bruttoinlandprodukts (BIP) dar. Im internationalen Vergleich liegt unser Land damit hinter Japan (0,87 Promille) und Finnland (0,47 Promille) an dritter Stelle. Die Aufwendungen der *Privatwirtschaft* werden vom BFE auf 725 MCHF geschätzt; die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung, Entwicklung und Demonstration im Energiebereich betragen somit gesamthaft etwa 900 MCHF (2,2 Promille des BIP).

Bemerkenswert: Die Anzahl der in diesen Projekten engagierten Personen entspricht 800 Vollzeitäquivalenten; effektiv beschäftigen sie 1300 Menschen.

Veröffentlichung der Liste der Projekte 2000/2001 – Forschung, Entwicklung und Demonstration im Energiebereich in der Schweiz; Bundesamt für Energie, Oktober 2002. Das in deutscher und französischer Sprache verfügbare Dokument kann direkt bei ENET, Egnacherstrasse 69, 9320 Arbon, enet@temas.ch *bestellt oder auf der Internetsite* www.energie-schweiz.ch/bfe/de/forschung/projektliste *heruntergeladen werden.*


Bundesamt für Energie
EnergieSchweiz

Energiekalender
September 2002 - Februar 2003
Aus- und Weiterbildung im Energiebereich
www.energie-schweiz.ch

Architekten | Bauingenieure | Bauführer, Handwerker, Baumeister | HLKSE-Planer | Installateure der Haustechnik | öffentliche Verwaltungen, Gemeinden, Vollzug | Hauswarte | Anlagebetreiber

Ausbildung

Studien und Weiterbildungskurse
Gebäude und Energie
Zürich
021101
Teilnehmer: Baufachleute aus Planung und Projektierung, Behördenvertreter
Inhalt: Energiegerechtes Bauen, Bauphysik, Grundlagen Energie- und Haustechnik, Normen und Vorschriften, Fallbeispiele (Energetischer Nachweis für EFH und Verwaltungsbau, energetische Analyse eines bestehenden Gebäudes, energetischer Nachweis für die Baubewilligung einer Sanierung, Nachweis Minergie-Standard
Adresse: AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Abt. Energie, 8090 Zürich; Tel: 01/ 259 42 71; E-mail: energie@zh.ch; http://www.energie.zh.ch
Beginn/Dauer: 19.08.2002 – 27.01.2003

Techniker TS Haustechnik
Zug
02865
Teilnehmer: Haustechnikfachleute mit abgeschlossener Berufslehre
Inhalt: Allgemeinbildung, fachspezifische Ausbildung in allen Haustechnikbereichen, Diplomarbeit und -prüfung
Adresse: Zugerische Techniker- und Informatikschule, 6304 Zug; Tel: 041 / 724 40 24; E-mail: zti@zti.ch; http://www.zti.ch
Anmeldefrist: Ende September 2002
Beginn/Dauer: Oktober 2002, 8 Semester, berufsbegleitend

Nachdiplomstudium
Energietechnische Systeme
Buchs
02116
Teilnehmer: Hochschulabsolventen (FH, ETH, Universität) in Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Disziplinen
Inhalt: Modulthemen: Solarthermische Energienutzung, Photovoltaik, Kältetechnik, Wasserstofftechnologie, Stirling-Maschinen, CAE-Werkzeuge der Energietechnik, Planung von Heizungsanlagen, Brennstoffzellen, Technische Strömungslehre (pro Modul ca. 32 - 48 Lekt.)
Adresse: NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs, 9471 Buchs; Tel: 081 / 755 33 61; E-mail: weiterbildung@ntb.ch; http://www.ntb.ch
Anmeldefrist: 4 Wochen vor Modulbeginn
Beginn/Dauer: NDS-Einstieg laufend möglich

Öko-Logisches-Bauen II
Zürich
02449
Teilnehmer: Fachleute aus Bau und Planung (für Kurs I mit absolviertem Kurs I)
Inhalt: **Kurs II**: detaillierte Behandlung von aktuellen Fallbeispielen und erweiterte Betrachtungsweise durch Aspekte aus Ressourcen-, Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit
Adresse: BBZ Baugewerbliche Berufsschule, Abt. Planung und Rohbau, 8090 Zürich; Tel: 01 / 297 24 24; E-mail: heidi.schmitt@bbz-pr.zh.ch
Beginn/Dauer: September – Oktober 2002: Kurs II, je 5 x 3 Lekt. Abends

PENTA PROJECT
Weiterbildung im Bereich
Erneuerbare Energien
Lostorf, Horw, Winterthur, Meienfeld, Lyss, Biel, Rorschach
Teilnehmer: Fachleute der Elektro-, Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbranche mit abgeschlossener Berufslehre
Inhalt: PENTA PROJECT wegweisend in der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema "Erneuerbare Energien": Grundlagen, Holzenergie, Umweltenergie, Solarenergie, Marketing
Adresse: PENTA PROJECT Service Center, 8604 Volketswil; Tel: 01 / 908 40 80; E-mail: info@pentaproject.ch; http://www.pentaproject.ch
Anmeldefrist: 3 Wochen vor Kursbeginn

Modul Grundlagen
Inhalt: Grundlagen über aktuelle energiespezifische Gebäudestandards, Energie- und Wärmeleistungsbedarf, Wärmeverteilung, Hydraulik.

Der Energiekalender schafft Übersicht.

Planen und Bauen nach den Kriterien der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit werden heute von fortschrittlichen Bauherrschaften vermehrt gefordert. Erfolgreiche Baufachleute bilden sich deshalb regelmässig weiter. Im Energiekalender finden Sie dazu über 50 Angebote zur Aus- und Weiterbildung, Fachtagungen, Energie-Apéros usw. in einer kompakten Übersicht. Als Print und im Web.
E-Mail: info@energiekalender.ch • Fax 031 323 25 00
www.energiekalender.ch

energieschweiz